

Die Titellämpfe der Schützen haben begonnen.

Ergebnisse im Unterkreis Wiesbaden.

Die Kämpfe des Unterkreises Wiesbaden um die Meistertitel der verschiedenen Waffengattungen haben am Sonntag, 7. Juli, auf den Ständen der Schützengellschaft Wiesbaden unter der Führung eingeleitet und bei außerordentlich guter Beteiligung bis in den letzten Nachmittag hinein ununterbrochen abgehalten. Die außerordentlich gute Beteiligung war nur möglich, weil die Wiesbadener Schützen fast 100prozentig die neuesten Schießmanöver erfüllt hatten und damit unter Beweis stellten, daß die Schießleistung gerade hier in Wiesbaden die richtige Meistertitelung gefunden hat.

Die nachstehenden Ergebnisse der einzelnen Klassen und Waffen bringen immer nur die drei besten Mannschaften und Einzelschützen.

Reichmannsgewehr: Je Schütze 15 Schuss, je 5 in den 3 Anschlagarten, 175 m. Der Einzelschütze: Unterkreis-Mannschaft wurde die Schützengellschaft Wiesbaden mit 891 Gesamtpunkten (Uttling 239, Schumann 220, Allendorf 217, Dr. Behner 215 Ringe). Untereinzelschütze: Iris Uttling, Schützenklub Wiesbaden, mit 239 Ringen. Mannschaft ihrer Klasse wurde der Schützenverein 1884 R. Biedrich mit 823 Gesamtpunkten (Schneider 221, Schanda 218, Jara 196, Wöller 191 Ringe).

Scheibenschütze: Je Schütze 15 Schuss liegend, 175 m. Der Einzelschütze: Hier hat sich Biedrich 1884 hart anstrengt und steht nur mit 3 Ringen Abstand hinter Schümann. Wiesbaden. Untereinzelschütze wurde Schümann (Uttling 240, Dr. Behner 205, Schumann 205, Kappes 201 Ringe). Untereinzelschütze wurde Iris Uttling, Schützenklub Wiesbaden, mit 240 Ringen. Mannschaft ihrer Klasse ist Schützenverein 1884 R. Biedrich mit 848 Gesamtpunkten (Wöller 228, Jara 223, Sohn 212, Giese 185 Ringe). Es sei hier festgestellt, daß Uttling (Schützenklub) auch im vergangenen Jahre alle Einzelschützen der Großkaliberwaffen heimholte.

Reinfallbüchse (militär. Anschlag): Untereinzelschütze wurde die 1. Mannschaft der Schützengellschaft Wiesbaden mit 607 Gesamtpunkten. Bedingung war: Je Schütze 15 Schuss, je 5 in den 3 Anschlagarten, auf 175 m. Die Mannschaft bestand aus 4 Mann. Untereinzelschütze wurde Jean Allendorf, Schützenklub, Wiesbaden, mit 160 Ringen.

Der Klasse A gehören nur obige Schützen an. Klasse B: Reichmannsgewehr. Wiesbaden mit 177 Gesamtpunkten. Die Mannschaften: Schützenverein 1884 R. Biedrich 192, Wiesbaden 227 Gesamtpunkte. Die drei besten Einzelschützen: Grünwald, Sportklub 1921

Wiesbaden 165 Ringe; 3. Zimmer, Waldstraße, 148 Ringe; 4. Blum, Kollat Wiesbaden, 147 Ringe.

Klasse C: Reichmannsgewehr. Wiesbaden 594 Ringe. Die Mannschaften: 1. Dohlem 1912/30 (1. M.) 575 R., 2. Schümann 1884 R. Biedrich (2. M.) 574 R., 3. Schümann 1884 R. Biedrich (1. M.) 555 R. Die drei besten Einzelschützen: Kimmel, Post-W. Wiesbaden, 168 R.; Müller, Dohlem 1912/30, 167 R.; Schümann, 1884 R. Biedrich, 152 R.

Klasse D: Reichmannsgewehr. Schützenverein 1884 R. Biedrich 561 R. Die Mannschaften: 1. Schümann, W. Süd (Schmarnberger) 520 R., 2. Schützenkameradschaft Wiesbaden 517 R. Die drei besten Einzelschützen: Martin, Rheinreit, W. Biedrich, 164 R.; W. Wittig, Schierstein, 151 R.; Willi Dögel, Rheinreit, W. Biedrich, 139 R.

Jugend-Klasse: Unterkreis-Sungameier wurde Carl Bechler mit Schützenverein 1884 R. Biedrich mit 123 Ringen. Die Mannschaften: W. Schneider jr., 1884 R. Biedrich, 117 R.; W. Weis, Dohlem 1912/30, 117 R.; Karl Bender, Dohlem 1912/30, 112 R.

Kleinfallbüchse (Sportanschlag): Die Mannschaft zu 4 Mann. Jeder Schütze hatte 15 Schuss, je 5 in den 3 Anschlagarten, auf die 175-Meter-Scheibe abzugeben. Untereinzelschütze wurde auch hier wieder Schützengellschaft Wiesbaden (1. M.) mit 229 Gesamtpunkten. Untereinzelschütze wurde Karl Blum, Sol-

Auf den Hodeyfeldern.

Die Termine der Vorrundenspiele in der Gauklasse Südwest.

Im Hodey-Bau Südwest wird am 28. Teilnehmer der obersten Spielklasse erst am 28. August amtierend. Der Meister ist nach dem Spielplan der Vorrunde, die sich vom 11. Sept. bis zum 30. Oktober hinziehen wird, entschieden. Am ersten Spieltag wird man in der ersten Runde auf 75 Schuss hinauskommen. Eintracht Wiesbadener DSK, Mainer DSK und TSG 61 Kallerslautern sind in der Gauklasse lebenden Verein. Die Termine: 1. September: DSK 57 - TSG 61 Kallerslautern, Mainer DSK - 6. Verein, Eintracht Frankfurt a. M. - Wiesbadener DSK; 23. September: 6. Verein - TSG 57, Wiesbadener DSK - Mainer DSK, TSG Kallerslautern - Eintracht Frankfurt; Sonntag, 9. Oktober: DSK 57 - Eintracht Frankfurt, Mainer DSK - TSG Kallerslautern, Wiesbadener DSK - 6. Verein; 16. Oktober: Mainer DSK - DSK 57, TSG Kallerslautern - Wiesbadener DSK, Eintracht Frankfurt - 6. Verein; 23. Oktober: Wiesbadener DSK - TSG 57, 6. Verein - TSG Kallerslautern, Eintracht Frankfurt - Mainer DSK; 30. Oktober: Beginn der Rückrunde.

SK Wiesbaden, aus Klasse B mit 169 Ringen. - Der Klasse A gehört nur Schützengellschaft an.

Klasse B: Reichmannsgewehr. Wiesbaden mit 620 Ringen. Die Mannschaften: 1. Soltau-SK Wiesbaden (2. M.) 604 R.; 2. Sportklub 1921 Wiesbaden 601 R. Die drei besten Einzelschützen: Fleming, Sportklub 1921, 186 R.; Dennis, Waldstraße, 161 R.; Kimmel, Wöller, 158 R.

Klasse C: Reichmannsgewehr. Schützenverein 1884 R. Biedrich (1. M.) 589 Ringe. Die Mannschaften: 1. Schützenverein 1884 R. Biedrich (2. M.) 587 R.; 2. Post-W. Wiesbaden (2. M.) 578 R. Die drei besten Einzelschützen: Götter, 159 R.; Schneider 158 R.; Janio 153 R. (ämtlich Schützenverein 1884 R. Biedrich).

Klasse D: Reichmannsgewehr. Schützenverein Waldstraße (3. M.) 538 Ringe. Die Mannschaften: 1. Schützenkameradschaft Wiesbaden 528 R.; 2. Post-W. Wiesbaden (3. M.) 522 R. Die drei besten Einzelschützen: Karl Kretz 150 R., Jara 145 R. (beide Post-W. Wiesbaden); Robert Singel, Waldstraße, 145 R. Die beiden letzten (Kretz und Singel) sind Jungschützen, jedoch aber bereits wegen ihrer Tüchtigkeit in den Altmanntafeln mit.

Jugend-Klasse: Unterkreis-Sungameier wurde Ferdinand Kollig vom Schützenverein Waldstraße mit 139 Ringen. Die Mannschaften: W. Weis, Schützenverein 1884 R. Biedrich, 124 R.; W. Weis 123 R.; Karl Bender 119 R. (beide Dohlem 1912/30). Beteiligt waren von Groß-Wiesbaden 70 Mannschaften mit über 300 Schützen.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Fortschrittsinstitut.)

Datum	6. Juli 1938	7. Juli	8. Juli	9. Juli	
Ortsgest.	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr	
Wind	aus W und Normalstrome	780,0	785,0	784,0	786,1
Lufttemperatur (Gallus)	13,9	19,9	18,4	16,0	
Relative Feuchtigkeit (Gallus)	78	44	48	72	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0,0	0,0	0,0	—	
Wetter	wollos	abwacht	better	better	

6. Juli 1938: Höchste Temperatur: 20,8.
Tagesmittel der Temperatur: 16,7.
7. Juli 1938: Höchste Temperatur: 16,7.
Tagesmittel der Temperatur: 16,7.
normaltags 5 Std., 13 Uhr, nachmittags 4 Std., 15 Uhr.

Wasserstand des Rheins am 7. Juli 1938: Biedrich: Pegel: 2,58 gegen — 2,68; M a i n : 1,50 gegen 1,70 m gegen; R a u b : 2,83 gegen 2,73 m gegen; R a u b : 3,18 gegen 3,07 m gegen; R a i n : 2,68 gegen 2,50 m gegen; R e d l : 4,58 gegen 4,28 gegen.

Zur Pfirsich-Bowie ist Zilli's 1937^{er} Godramsteiner Stahlbühl (Pfalz-Wein) ganz vorzüglich das Liter kostet nur **1.-**

Zilli Schiersteiner Straße 11 Wellritzstraße 7 Schwalbacher Straße 9
Telephon 24942

Rüde Büffel 160 cm. 1 ar. Fild, amer. Stuhl, 1 Soder, 1 Ruckbank.

Matulatur zu haben Zaabl.-Verlag, Schellerhalle reals.

Auto-Verleih Neue Wagen Maurer & Hegmann Moritzstr. 50, Tel. 255 94

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich!

Gestern entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber guter Mann und Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Wagner
im Alter von 36 Jahren.

im Namen aller Hinterbliebenen:
Frau Anna Wagner, geb. Kany.
Wiesbaden, den 6. Juli 1938.

Die Feuerbestattung findet statt am Samstag, den 9. Juli 1938, vormittags 9 Uhr auf dem Südfriedhof.

Wiesbadener Tagblatt 336 Der Arzt als Helfer

Das Hauptgebot jeder Krankenpflege ist größte Reinlichkeit. Das Krankenzimmer sei möglichst geräumig, luftig und sonnig. Unnötige Staubfänger sind unbedingt daraus zu entfernen. Staubentwiderung ist überhaupt zu vermeiden, so unterlasse man das Reinigen und Staubwischen und entferne den Staub lieber mit feuchten Tüchern. Alle Gegenstände, mit denen der Kranke in Berührung kommt, müssen möglichst keimfrei gemacht werden; denn die Widerstandskraft eines Kranken ist soviel (schon herabgesetzt, er könnte den Kampf gegen einbringende Bakterien nicht auch noch aufnehmen. Aber auch für die Umgebung des Kranken ist es notwendig, daß alle Gebrauchsgegenstände sorgfältig gereinigt werden, damit keine Keime verstreut werden. Vor allem auch Spüschalen und Bettgeschüßeln müssen desinfiziert werden... am besten durch eine Lösung einer Sublimatopflösung in 1 Liter Wasser oder durch Antiseptika.

Selbstverständlich muß auch die Pflegerin ständig ihre Hände reinigen und desinfizieren und möglichst eine saubere, nur für das Krankenzimmer bestimmte Schürze umbinden. Der Kranke selbst muß natürlich in erster Linie sauber gehalten werden. Wundwäschen müssen täglich fünf bis sechsmalige Kränke zu waschen und zu lammern und ihre Zähne zu reinigen. Nach jeder Entfernung sind keine Ausscheidungskörper sorgfältig zu reinigen.

Um das Rauflegen der Kranken zu vermeiden, ist das Beintuch immer glatt aufzulegen und jede Falte zu vermeiden. Ein bis zweimal im Tage sollte der Kranke umgebettet werden. Temperaturmessung empfiehlt sich zweimal täglich. Im übrigen sind gewissenhaft die Anordnungen des Arztes zu befolgen und ist dafür zu sorgen, daß dem Kranken unter allen Umständen möglichst viel Ruhe gegönnt wird.

Für Ferien und Reise zu niedrigsten Preisen!

Herrn-Polo-Hemden	1.85
Herrn-Sporthemden	3.95, 3.45
Herrn-Mako-Hosen	Gr. 4 1.95, 1.68
Herrn-Knie-Hosen	1.45, 1.25
Herrn-Sport-Strümpfe	1.45, 1.15
Moderne Herren-Gürtel	1.25, 98
Herrn-Socken mod. Streifen und Karos	. 1.10, 0.98, 85
Damen-Mako-Schleifer	Gr. 42 85
Damen-Charmoux-Unterkleider	lgr. Farbensauw. 2.25, 1.98, 1.85
Damen-Charmoux-Garnitur	Schleifer und Hemdchen 2.20
Damen-Strümpfe künstl. Mattseide l. vielen Modelf., 0.98, 85	
Damen-Knie-Strümpfe	. 0.98, 90
Damen-Waschkleider in großer Auswahl	... 3.25, 2.50
Damen-Charmoux-Kleider	in all. Größ., (Gr. 44) 6.95, 5.65

G. Binner
Wogemannstraße 13

Am 6. Juli entschlief nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte treuergende Mutter und Oma

Frau Kath. Maus, wwe.
geb. Fetz

im 67. Lebensjahr.

Die tieftrauernden Kinder und Angehörige.

Wiesbaden, Oranienstraße 37.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 9. Juli 1938, nachmittags 2 1/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

FRANKE Haus- u. Küchengeräte Glas - Porzellan Hotelbedarf Beleuchtungskörper

FRANKE Haus- u. Küchengeräte Glas - Porzellan Hotelbedarf Beleuchtungskörper

gleich bei der Feuerwehr

Rezeptbuch für Menschen und Tiere **kostenlos!**

Schreiben Sie noch heute, an die Oberl.-Gen., Mainz, die druckbaren und sofort postfertig, das Rezeptbuch **DR. MED. HANS WAGNER**

Vorteil -hafte Bezugsquellen und findet sie **Hausfrau** immer im Angebot des **Wiesbadener Tagblatt's**

Am 4. Juli entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unser lieber guter treuer Bruder, Schwager und Onkel

Herr Hugo Henn
im 60. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Hans u. Elisabeth Dilthey, geb. Henn
Major Henn u. Frau
Irene, geb. Jordan de Rouville.

Rheydt, Cronberg l. T., Juli 1938.

Die Beisetzung hat in aller Stille auf dem Südfriedhof in Wiesbaden stattgefunden.

